

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 83. Sonntag, den 21. September 1828.

Anzeige,

der bei dem Königlich Sächsischen Oberhofgerichte zu Leipzig termino Crucis den 18ten September 1828. in nachstehenden Rechtsfachen publicirten Urtheil.

- 1) Friedrich Frangott von Döring c. die Gemeinde zu Stauditz.
- 2) M. Gottfried Fährse c. D. Johann August Heinrich Eitmann.
- 3) Caspar Philipp du Menil c. Denselben.
- 4) Johann Gottlob Schwarz, und Conf. c. Rudolph Friedrich Theodor von Waidorf.
- 5) Heinrich Curt von Schönberg c. Carl Wilhelm Hausack.
- 6) Die Mylanischen Gerichts, Unterthanen zu Waldkirchen und Consorten c. die Gerichte zu Mylau und Consorten.
- 7) Die Gemeinde zu Naunhof c. Johann Gottfried Diebe.
- 8) Die Vorsteher der reformirten Kirche zu Leipzig c. Frau Johanne Christiane verw. Devrient.
- 9) Frau Clementine Gräfin Bose c. Carl Knab.
- 10) Amalie Sophie Reichschin c. Carl Wilhelm von Könnert.

- 11) Friedrich August Fahr c. den Lieut. Bauer Hellmann.
- 12) Bernhard Ludwig Koch c. den Lieut. Stockmann.

Die Vorstellungen des Herrn Rappo, welche mit dem heutigen Tage vor Reimers Garten beginnen, lassen, nach Angabe einer Menge auswärtiger Blätter, die wir vor uns haben, etwas ganz Vorzügliches erwarten. In Wien, in Prag, in München hat er überall auf den dortigen Theatern seine Künste gezeigt, und außerordentlichen Beifall geerntet. Schon daß Herr Rappo kein Bedenken trägt, fast in demselben Augenblicke seine Fertigkeit in dem zu zeigen, was wir immer nur von Indianern sonst zu sehn gewohnt waren, während auch ein Mitglied des Künstlervereins von Herrn de Bach, allerdings aber nur mehr als Intermezzo, dergleichen bisweilen zeigt, beweist, welches Vertrauen er zu sich haben muß. Wir werden nicht ermangeln, nächstens von seinen erstaunlichen Leistungen genauere Kunde mitzutheilen und uns freuen, wenn heute der Künstler durch einen zahlreichen Besuch unterstützt wird.

Redakteur und Verleger N. A. Reil.

Vom 13. bis zum 19. September sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.
Eine Frau 33½ Jahr, Joh. Gottfried Bendorfs, Markthelfers Ehefrau, im Brühl.